

Seife- und Wachs-vorräte eines Eierhändlers. Auf Grund einer vertraulichen Mitteilung nahm die Polizei eine Durchsichtung im Geschäft des Kaufmannes Moses Koppelmann in der Ostmarkt-gasse in Floridsdorf vor und entdeckte dort 40 Kisten Kernseife und 20 Kisten Wachs. Um die Herkunft dieser Waren befragt, gab Koppelmann, der seit zehn Jahren lediglich mit Eiern handelt, keine Auskunft. Weitere Erhebungen stellten indessen fest, daß die vorgefundene Seife bereits für den Händler Emanuel Horowitz in Papa in Ungarn, an den sie Koppelmann verkauft hatte, bestimmt war. Dieses Resultat führte zu einer Anklage gegen Koppelmann wegen Preis-

treiberei, da es sich um einen spekulativen Auskauf handelte. Gestern hatte sich Moses Koppelmann vor einem Erkenntnisssenat zu verantworten. Koppelmann bestritt in der Verhandlung, die Seife an Horowitz verkauft zu haben.

Der Gerichtshof beschloß nach Einvernahme einiger Zeugen, die Verhandlung zu vertagen und den Akt an den Untersuchungsrichter zum Zwecke neuerlicher Erhebungen zurückzuleiten.